

Liebe Leserin und lieber Leser,

ich habe mich in diesen denkwürdigen Zeiten an das Briefeschreiben erinnert und dabei ein wohliges Gefühl empfunden. Mir wurde noch einmal bewusst, wie wichtig es ist aneinander zu denken, sich auszutauschen und miteinander in Verbindung zu sein. Sich miteinander zu „vernetzen“ scheint in diesen digitalen Zeiten eine einfache Sache zu sein. Und doch bleibt dieser Kontakt oft oberflächlich und nicht fassbar, es fühlt sich flüchtig an. Ganz abgesehen davon, dass viele keinen Zugang zu diesem digitalen Austausch haben. Getrieben von diesen Gedanken habe ich Briefpapier und Stift in die Hand genommen und begonnen wieder Briefe an meine Lieben zu schreiben. Ich habe mich erinnert an das geblühte Briefpapier meiner Großmutter, die dicken Briefumschläge, an den Veilchenduft mancher Schreiben. Diese Freude, wenn ein Brief, ein richtiger Brief ankommt, ist wirklich was ganz Besonderes. Also ein echtes soziales Netzwerk. Inspiriert von diesem Gefühl sitze ich nun hier und schreibe Ihnen diesen Brief. Ich möchte Sie einladen, mit mir ein soziales Netzwerk hier in Hechtsheim aufzubauen, mit Brieffreundschaften zwischen Jung und Alt, generationenübergreifend. Niemand kennt sich besser im Briefeschreiben aus als Sie, denn Sie haben, wie auch ich, das Glück gehabt, diese Schreibkultur miterlebt zu haben. Dieses Erlebnis möchte ich gemeinsam mit Ihnen wiederaufleben lassen! Wir alle haben Geschichten und Ideen zu erzählen, wir können voneinander lernen und einander Freude bereiten. Sei es durch einen Brief, ein Gedicht oder einfach nur ein kleines Bild. Haben Sie Lust Teil davon dieses Netzwerks zu sein? Das würde mich sehr freuen und es ist wirklich einfach: Antworten Sie auf diesen Brief mit folgender Anmerkung:

Hiermit bin ich einverstanden, dass meine Adresse zum Zweck der Vermittlung und zur Kontaktaufnahme weitergegeben wird.

Wir vermitteln Ihnen eine Brieffreundin oder einen Brieffreund und lassen so gemeinsam eine schöne Schreibkultur wieder aufblühen. Wer weiß, wohin diese Brieffreundschaften noch führen können, wenn diese Pandemie einmal vorüber ist? Ein gemeinsamer Spaziergang im Sommer, ein kleines Nachbarschaftsfest, ein Erzählcafé?

Eine persönliche Bitte habe ich noch: Erzählen Sie mir, wie es Ihnen derzeit geht! Brauchen Sie Unterstützung, sind Sie mobil, haben Sie Zugang zu digitalen Medien? Wie können wir Hechtsheim besser machen? Oder hatten Sie ein schönes Erlebnis, was Sie mit mir teilen möchten? Es wäre mir eine Freude, solche Sachen zu erfahren. Denn auch, wenn ich nicht alles umsetzen kann oder es länger dauert, ich freue mich immer über Ideen und Rückmeldungen. Schreiben Sie mir einen Brief. Und wenn es ganz dringend ist, rufen Sie mich einfach an. Sollte ich nicht direkt antworten, sprechen Sie einfach auf meinen Anrufbeantworter und ich rufe zurück, sobald ich kann.

Ich bin schon sehr gespannt und freue mich sehr auf unser soziales Netzwerk.

Ihre

Tatiana

Tatiana Muñoz
Ortsvorsteherin Mainz-Hechtsheim
Am Heuergrund 8
55129 Mainz
Mobil: 0176 61504499